

# Miele

## Gebrauchs- und Montageanweisung



## Weintemperierschrank KWT 4154 UG-1


Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 057 750

# Inhalt

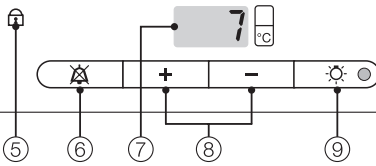
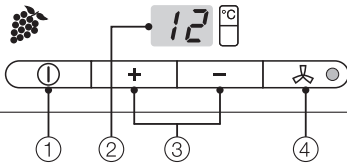
---

<b>Gerätebeschreibung</b> .....	4
<b>Ihr Beitrag zum Umweltschutz</b> .....	6
<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....	7
<b>Gerät ein- und ausschalten</b> .....	11
Verriegelung .....	11
Bei längerer Abwesenheit .....	12
<b>Die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit</b> .....	13
Temperatur .....	13
Sicherheitseinrichtung .....	13
Isolationsplatte zur thermischen Trennung .....	13
Temperaturen einstellen .....	13
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur .....	14
Temperaturanzeige .....	14
Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige .....	14
Luftfeuchtigkeit .....	15
Taste für konstante Luftfeuchtigkeit (DynaCool)  .....	15
DynaCool ausschalten .....	16
Luftaustausch durch Aktivkohlefilter .....	16
<b>Innenbeleuchtung</b> .....	17
Innenbeleuchtung einschalten .....	17
Helligkeit verändern .....	17
<b>Weinflaschen lagern</b> .....	18
Fassungsvermögen .....	18
Holzroste .....	18
Beschriftungskärtchen .....	18
<b>Tonwarner</b> .....	19
Temperaturalarm .....	19
Türalarm .....	19
Warnsystem einschalten .....	19
Warnton vorzeitig ausschalten .....	19
<b>Automatisches Abtauen</b> .....	20
<b>Reinigen</b> .....	21
Innenraum, Gerätetür, Zubehör .....	21
Belüftungsquerschnitt .....	21
Türdichtung .....	22
Aktivkohlefilter .....	22

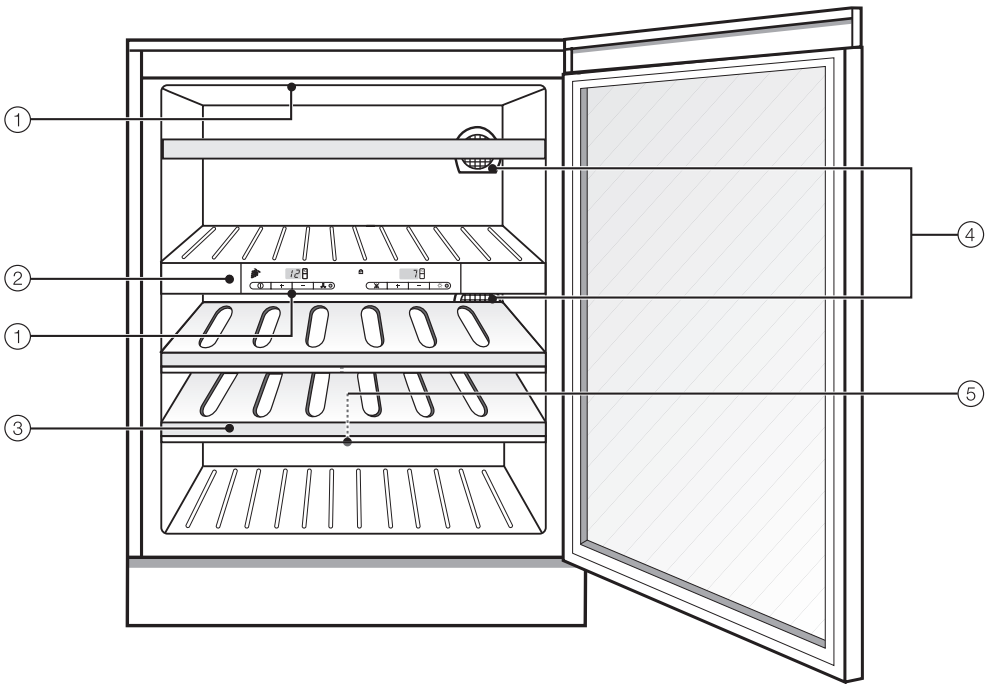
<b>Was tun, wenn . . . ?</b> . . . . .	23
<b>Ursachen von Geräuschen</b> . . . . .	24
<b>Wie können Sie Energie sparen?</b> . . . . .	25
<b>Kundendienst/Garantie</b> . . . . .	26
Garantiezeit und Garantiebedingungen . . . . .	26
<b>Elektroanschluss</b> . . . . .	27
<b>Montagehinweise</b> . . . . .	28
Aufstellort . . . . .	28
Klimaklasse . . . . .	28
Be- und Entlüftung . . . . .	28
Vor dem Geräteeinbau . . . . .	28
<b>Türanschlag wechseln</b> . . . . .	29
<b>Gerät unterbauen</b> . . . . .	31
Gerät an höhere Möbeltüren angleichen . . . . .	31
Gerät befestigen . . . . .	32

# Gerätebeschreibung

---



- ① Ein-/Aus-Taste
- ② Temperaturanzeige oberer Bereich
- ③ Tasten zum Einstellen der Temperatur im oberen Bereich (+ für wärmer; – für kälter)
- ④ Taste für konstante Luftfeuchtigkeit (DynaCool) und Kontrollleuchte
- ⑤ Verriegelungs-Kontrollleuchte
- ⑥ Tonwarner-Aus-Taste
- ⑦ Temperaturanzeige unterer Bereich
- ⑧ Tasten zum Einstellen der Temperatur im unteren Bereich (+ für wärmer; – für kälter)
- ⑨ Taste für die Innenbeleuchtung und Kontrollleuchte



① Innenbeleuchtung

② Isolationsplatte zur thermischen  
Trennung

③ Holzroste mit Leiste für  
Beschriftungskärtchen

④ Aktivkohlefilter

⑤ Tauwasser-Rinne und  
Tauwasser-Ablaufloch

# Ihr Beitrag zum Umweltschutz

---

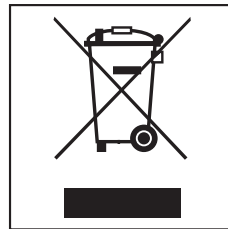
## Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

## Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

# Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

## Achtung:

In einer Höhenlage von mehr als 1500 m können die Glasscheiben der Gerätetür zerbrechen! Scharfe Bruchstücke können schwere Verletzungen verursachen!

## Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Das Gerät darf ausschließlich im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsbereichen verwendet werden, wie beispielsweise
  - in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
  - in landwirtschaftlichen Anwesen

- von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Wein.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

## Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie die Kinder nie mit dem Gerät spielen.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

## Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie das Gerät vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.

Ein beschädigtes Gerät nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m<sup>3</sup> groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektrizitätsnetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Elektroinstallateur.

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüfen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät entsprechend der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

► Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.



# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur qualifizierte Fachleute durchführen. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.  
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

► Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über ein Verlängerungskabel erfolgen. Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit des Gerätes (z. B. Überhitzungsgefahr).

## Sachgemäßer Gebrauch

► Lagern Sie keine explosiven Stoffe im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.

► Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät. Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Verdecken Sie nicht die Belüftungsquerschnitte des Gerätes. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Stromverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

► Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

► Verwenden Sie zum Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät.

Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

## Entsorgung des Altgerätes

► Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

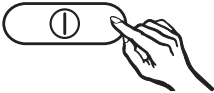
Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

## Vor dem ersten Benutzen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

## Gerät einschalten



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, so dass die Temperaturanzeigen leuchten.

Ein Warnton ertönt. Das Gerät beginnt zu kühlen, und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Tür an.

## Warnton ausschalten



- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste.

Der Warnton verstummt. Die Temperaturanzeigen blinken so lange, bis die eingestellten Temperaturen ungefähr erreicht sind.

## Gerät ausschalten

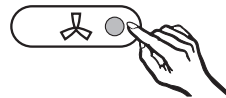
- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste so lange, bis die Temperaturanzeigen dunkel sind.

Die Kühlung ist ausgeschaltet. (Ist das nicht der Fall, ist die Verriegelung eingeschaltet!)

## Verriegelung

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät vor ungewolltem Ausschalten sichern:

## Verriegelung ein-/ausschalten



- Halten Sie die Taste für konstante Luftfeuchtigkeit ca. 5 Sekunden lang gedrückt.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt und in der Temperaturanzeige für das untere Fach (rechte Anzeige) blinkt ein **C**.

- Drücken Sie erneut die Taste für konstante Luftfeuchtigkeit.

In der Anzeige leuchtet ein **C**.



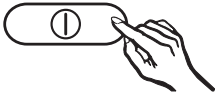
- Durch Drücken der Einstelltasten für die Temperatur in der oberen Zone (linke Temperatur-Tasten) können Sie nun zwischen **C 0** und **C 1** wählen:  
**0**: Verriegelung ist ausgeschaltet,  
**1**: Verriegelung ist eingeschaltet.

# Gerät ein- und ausschalten

---

- Drücken Sie die Taste für konstante Luftfeuchtigkeit, um die Einstellung zu speichern.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet die Verriegelungs-Kontrollleuchte



- Beenden Sie den Einstellmodus, indem Sie die Ein-/Aus-Taste drücken. Ansonsten schaltet die Elektronik nach ca. 2 Minuten automatisch auf Normalbetrieb um.

## Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Tür Gefahr von Schimmelbildung.

# Die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Weine entwickeln sich in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen ständig weiter. So ist neben der Temperatur auch die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Haltbarkeit.

## Temperatur

Weine können Sie bei einer Temperatur zwischen 5 und 18 °C lagern. Die optimale Temperatur liegt zwischen 10 und 12 °C. Bei dieser Temperatur sind die meisten Weißweine trinkbar. Rotweine sollten 2 Stunden vor dem Trinken herausgenommen und geöffnet werden, damit der Wein Sauerstoff bekommt und sein Aroma richtig entwickeln kann. Danach haben auch die Rotweine die richtige Trinktemperatur.

Eine Lagertemperatur über 22 °C lässt Weine schneller reifen, als es gut ist. Unterhalb von 5 °C sollte Wein über einen längeren Zeitraum nicht aufbewahrt werden, da er sonst nicht optimal ausreifen kann.

Temperaturschwankungen bedeuten Stress für Wein. Die Reifung wird dadurch unterbrochen. Deshalb ist es sehr wichtig, eine nahezu schwankungsfreie Temperatureinhaltung sicherzustellen.

## Sicherheitseinrichtung

Ein Sicherheitsthermostat sorgt dafür, dass die Temperatur im Gerät nicht zu stark absinken kann. Durch eine Innenraumheizung wird die Temperatur nahezu konstant gehalten.

## Isolationsplatte zur thermischen Trennung

Das Gerät hat eine feststehende Isolationsplatte, die den Innenraum in zwei Bereiche trennt. Die Temperatur beider Bereiche ist unabhängig voneinander einstellbar, so dass auch unterschiedliche Weinsorten (Rot- und Weißwein) gelagert werden können.

## Temperaturen einstellen

Die Temperaturen können Sie jeweils mit den beiden Tasten unter den Temperaturanzeigen einstellen.

Dabei bewirkt das Drücken der



Taste + : Temperatur wird wärmer  
Taste – : Temperatur wird kälter

Während des Einstellens wird die Einstell-Temperatur blinkend angezeigt.

Folgende Veränderungen können Sie in der jeweiligen Temperaturanzeige beim Drücken der Tasten beobachten:

- Erstes Mal drücken: Der **zuletzt gewünschte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal drücken: Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Taste gedrückt halten: Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

# Die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan im jeweiligen Bereich herrscht, umgestellt.

Die beiden Temperaturbereiche werden abwechselnd gekühlt, so dass es je nach Menge der gelagerten Weine einige Stunden dauern kann, bis sich die gewünschte Temperatur eingestellt hat und sich die Temperaturanzeige reguliert hat. Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

## Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist in beiden Bereichen von 5 bis 20 °C einstellbar.

## Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeigen in der Bedienblende zeigen im Normalbetrieb die Temperaturen im Gerät an.

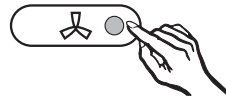
Die **Temperaturanzeige blinkt**, wenn

- eine andere Temperatur eingestellt wird,
- die Temperatur in einem Bereich um mehr als 5 °C von der eingestellten Temperatur abweicht.

## Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige

Die Leuchtkraft der Temperaturanzeige ist bei Auslieferung des Gerätes auf gering eingestellt.

Sie können die Leuchtkraft der Temperaturanzeige verändern (die Temperaturanzeigen werden zusammen verändert):



- Halten Sie die Taste für die konstante Luftfeuchtigkeit ca. 5 Sekunden lang gedrückt.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt und in der Temperaturanzeige für das untere Fach (rechte Anzeige) blinkt ein **c**.



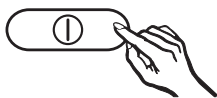
- Drücken Sie so oft eine der Einstelltasten für die Temperatur in der oberen Zone (linke Temperatur-Tasten), bis in der Anzeige ein **h** angezeigt wird.
- Drücken Sie die erneut die Taste für die konstante Luftfeuchtigkeit.

In der Anzeige leuchtet **h**.

- Durch Drücken der Einstelltasten für die Temperatur in der oberen Zone können Sie nun die Leuchtkraft der Anzeige verändern. Sie können zwischen den Stufen **1** bis **5** wählen:  
**1**: minimale Leuchtkraft,  
**5**: maximale Leuchtkraft.

# Die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit

- Drücken Sie die Taste für die konstante Luftfeuchtigkeit, um die Einstellung zu speichern.



- Beenden Sie den Einstellmodus, indem Sie die Ein-/Aus-Taste drücken. Ansonsten schaltet die Elektronik nach ca. 2 Minuten automatisch auf Normalbetrieb um.

## Luftfeuchtigkeit

In einem herkömmlichen Kühltank ist die Luftfeuchtigkeit im Gerät für Wein zu niedrig und deshalb ist ein Kühltank zur Lagerung von Wein nicht geeignet. Eine hohe Luftfeuchtigkeit (60 - 70 %) ist für die Lagerung von Wein sehr wichtig, damit der Korken von außen feucht gehalten wird. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit trocknet der Korken von außen aus und kann die Flasche nicht mehr dicht verschließen. Aus diesem Grund müssen Weinflaschen auch immer liegend gelagert werden, damit der Wein den Korken von innen feucht hält. Tritt Luft in die Flasche verdirbt jeder Wein unweigerlich!

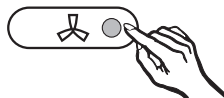
**Tipp:** Vor dem Servieren sollte die Weinflasche mindestens zwei Stunden lang aufrecht stehen, noch besser einen ganzen Tag lang, damit sich der Niederschlag am Boden der Flasche absetzen kann.

## Taste für konstante Luftfeuchtigkeit (DynaCool)

Mit DynaCool erhöht sich die relative Luftfeuchtigkeit in der Weinlagerzone. Gleichzeitig werden Luftfeuchtigkeit und Temperatur in der gesamten Weinlagerzone gleichmäßig verteilt, so dass alle Ihre Weine unter gleich guten Bedingungen lagern.

## DynaCool einschalten

Wenn Sie den Weintemperierschrank zur langfristigen Lagerung von Wein verwenden möchten, so schalten Sie DynaCool ein. Dadurch wird im Innenraum dauerhaft ein Klima erreicht, welches dem eines Weinkellers entspricht.



- Drücken Sie die Taste für die konstante Luftfeuchtigkeit, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.

Auch, wenn Sie DynaCool nicht eingeschaltet haben, schaltet das Gerät immer, wenn die Kühlung einschaltet, automatisch den Ventilator zu. So wird gewährleistet, dass das optimale Klima für Ihren Wein erhalten bleibt.

Bei geöffneter Tür schaltet der Ventilator automatisch vorübergehend ab!

# Die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit

---

## **DynaCool ausschalten**

Da sich der Energieverbrauch bei eingeschaltetem DynaCool etwas erhöht und das Gerät auch etwas lauter ist, können Sie das dauerhafte DynaCool zwischenzeitlich ausschalten.

- Drücken Sie die Taste für die konstante Luftfeuchtigkeit, so dass die Kontrollleuchte erlischt.

## **Luftaustausch durch Aktivkohlefilter**

Die Aktivkohlefilter sorgen für den optimalen Luftaustausch und somit für eine hohe Luftqualität.

Die Filterung der Außenluft über die Aktivkohlefilter stellt sicher, dass nur frische staub- und geruchfreie Luft in das Gerät gelangt.

Wechseln Sie die Aktivkohlefilter einmal im Jahr aus. Sie erhalten sie im Fachhandel.



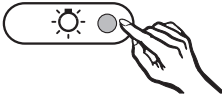
Sowohl im oberen, als auch im unteren Bereich gibt es eine Beleuchtungsleiste, um beide Bereiche gut ausleuchten zu können.

Die Abdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - **Vorsicht!** Laser (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!

## Innenbeleuchtung einschalten

Wenn Sie Ihre Weine präsentieren oder einen genaueren Überblick über Ihre gelagerten Weine bekommen möchten, können Sie die Innenbeleuchtung einschalten.

Grundsätzlich sollte Wein jedoch dunkel gelagert werden.



- Drücken Sie die Taste für die Innenbeleuchtung.

Die Beleuchtungsleisten werden immer zusammen ein- oder ausgeschaltet.

## Helligkeit verändern

Die Helligkeit der Innenbeleuchtung kann verändert werden:

- Drücken Sie die Taste für die Innenbeleuchtung und halten Sie sie gedrückt.



- Drücken Sie gleichzeitig die Einstelltasten für die Temperatur im unteren Bereich (rechte Temperatur-Tasten).

Dabei bewirkt das Drücken der

Taste + : Beleuchtung wird heller

Taste - : Beleuchtung wird dunkler.

# Weinflaschen lagern

---

Jede Erschütterung stört den Wein und unterbricht seinen natürlichen Atmungsprozess, was eine Beeinträchtigung des Geschmacks zur Folge hat.

Lagern Sie deshalb gleichartige Weinsorten möglichst auf demselben Ablagegitter nebeneinander, um beim Entnehmen ein größeres Umstapeln zu vermeiden und ein ruhiges Lagern der anderen Weinflaschen zu gewährleisten.

## Fassungsvermögen

Insgesamt können 38 Flaschen (0,75 l Bordeauxflaschen) im Gerät gelagert werden, und zwar 15 im oberen Bereich und 23 im unteren Bereich.

## Holzroste

Die Holzroste sind auf Schienen herausziehbar, um ein bequemes Entnehmen und Einlegen der Flaschen zu ermöglichen.

## Beschriftungskärtchen

Um eine gute Übersicht über die eingelagerten Weinsorten zu bekommen, verwenden Sie die beiliegenden Beschriftungskärtchen. Setzen Sie sie nach der Beschriftung von oben in die Metall-Leiste vorne am Holzrost.

Zusätzliche Beschriftungskärtchen erhalten Sie im Fachhandel.

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur im Gerät nicht unbemerkt ansteigen oder abfallen kann und damit dem Wein schaden könnte.

## Temperaturalarm

Erreicht die Temperatur in einer Temperaturzone einen zu warmen oder zu kalten Temperaturbereich, ertönt ein Warnton. Gleichzeitig blinkt die jeweilige Temperaturanzeige.

Wann das Gerät einen Temperaturbereich als zu warm oder zu kalt erkennt, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt auch immer,

- wenn Sie das Gerät einschalten, sofern die Temperatur im Gerät zu stark von der eingestellten Temperatur abweicht.
- wenn ein längerer Stromausfall war.

## Türalarm

Wenn die Gerätetür länger als ca. 60 Sekunden offen steht, ertönt der Warnton.

## Warnsystem einschalten

Das Warnsystem ist automatisch immer funktionsbereit. Es muss nicht extra eingeschaltet werden.

## Warnton vorzeitig ausschalten

Sobald der eingestellte Temperaturbereich im Gerät erreicht ist, verstummt der Warnton, und die jeweilige Temperaturanzeige leuchtet konstant. Sollte Sie der Warnton jedoch stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste.  
Der Warnton verstummt. Die jeweilige Temperaturanzeige blinkt so lange weiter, bis der Alarmzustand beendet ist. Danach leuchtet sie konstant. Damit ist das Warnsystem wieder funktionsbereit.

## Automatisches Abtauen

---

Während die Kältemaschine läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand des Gerätes Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da das Gerät automatisch abtaut.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

## Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfchwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

## Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

## Innenraum, Gerätetür, Zubehör

Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Handspülmittel. Spülen Sie alle Teile von Hand.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder ähnlichem, damit das Tauwasser immer ungehindert ablaufen kann.
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und reiben Sie alles mit einem Tuch trocken. Lassen Sie für kurze Zeit die Tür des Gerätes geöffnet.
- Reinigen Sie die Gerätetür mit einem Glasreiniger.

## Belüftungsquerschnitt

- Reinigen Sie den Belüftungsquerschnitt unten in der Sockelleiste regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

# Reinigen

---

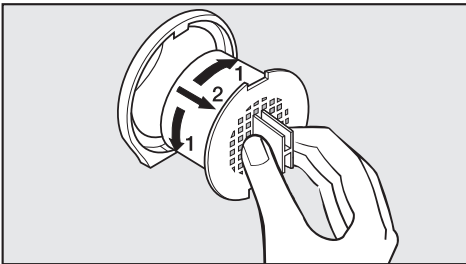
## Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und reiben Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich trocken.

## Aktivkohlefilter

Die Aktivkohlefilter müssen einmal im Jahr ausgetauscht werden. Sie sind im Fachhandel erhältlich.



- Drehen Sie die Filter um 90° nach rechts oder links.
- Ziehen Sie die Filter heraus.
- Setzen Sie die neuen Filter mit dem Griff in senkrechter Position ein.
- Drehen Sie die Filter um 90° nach rechts oder links, bis sie einrasten.

## Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

## Was ist zu tun, wenn . . .

### . . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Die Temperaturanzeige muss leuchten.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, der Weintemperierschrank, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.  
Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.

### . . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

- Prüfen Sie, ob der Belüftungsquerschnitt unten in der Sockelleiste zugestellt oder staubig ist.
- Die Gerätetür wurde häufig geöffnet.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetür richtig schließen lässt.

### . . . der Warnton ertönt und die Temperaturanzeige blinkt?

- Steht die Gerätetür schon länger als ca. 60 Sekunden offen?

Wenn nicht, dann ist der Innenraum in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt, weil

- die Gerätetür häufig geöffnet wurde.
- der Belüftungsquerschnitt in der Sockelleiste verdeckt wurde.
- ein längerer Stromausfall war.

Wenn die Störungen behoben wurden, leuchtet die Temperaturanzeige konstant und der Warnton verstummt.

### . . . in der Temperaturanzeige ein Strich leuchtet/blinkt?

Es wird nur dann eine Temperatur angezeigt, wenn die Temperatur im Gerät im anzeigbaren Bereich liegt.

### . . . in der Temperaturanzeige "F0" oder "F1" erscheint?

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst.

### . . . sich das Gerät nicht ausschalten lässt?

Die Verriegelung ist eingeschaltet.

# Was tun, wenn . . . ?

---

## . . . die Innenbeleuchtung nicht mehr funktioniert?

- Rufen Sie den Kundendienst.

Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst repariert und ausgewechselt werden. Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Die Abdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - **Vorsicht!** Laser (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.  
Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.



# Ursachen von Geräuschen

<b>Ganz normale Geräusche</b>	<b>Wodurch entstehen sie?</b>
<b>Brrrrr ...</b>	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
<b>Blubb, blubb ...</b>	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
<b>Click ...</b>	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
<b>Sssrrrr ...</b>	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
<b>Knack ...</b>	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

<b>Geräusche, die sich leicht beheben lassen</b>	<b>Wodurch entstehen sie, und was können Sie dagegen tun?</b>
<b>Klappern, Rappeln, Klirren</b>	<b>Das Gerät steht uneben:</b> Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	<b>Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte:</b> Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	<b>Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen:</b> Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	<b>Flaschen oder Gefäße berühren sich:</b> Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	<b>Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand:</b> Entfernen Sie den Kabelhalter.

# Wie können Sie Energie sparen?

	<b>normaler Energieverbrauch</b>	<b>erhöhter Energieverbrauch</b>
<b>Aufstellen</b>	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) ist.
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Umgebungstemperatur.
	Belüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	
<b>Temperatur-Einstellung Thermostat "Cirka-Zahlen" (Stufenregelung)</b>	Bei mittlerer Reglereinstellung von 2 bis 3.	Bei hoher Reglereinstellung: Je tiefer die Zonen-Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
<b>Temperatur-Einstellung Thermostat "gradgenaue" (Digitalanzeige)</b>	Lagerzone 8 bis 12 °C	Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Umgebungstemperaturen wärmer als 16 °C bzw. 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist!
	Kühlzone 4 bis 5 °C	
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	
	Gefrierzone -18 °C	
	Weinlagerzone 10 bis 12 °C	
<b>Gebrauch</b>	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Tür nur bei Bedarf so kurz wie möglich öffnen.	Häufiges und langes Türöffnen = Kälteverlust.
	Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Langes Suchen bedeutet lange Türöffnungszeiten.
	Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen erhöhen die Laufzeit der Kältemaschine (Gerät versucht herunter zu kühlen).
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Abtauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	
<b>Abtauen</b>	Gefrierzone bei einer Eisschicht von 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut und erhöht den Energieverbrauch!

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

## **Garantiezeit und Garantiebedingungen**

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der Telefonnummer der Miele Produktinformation.

Die Telefonnummer der Produktinformation finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

# Elektroanschluss

---

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz 220 – 240 V geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 angelegte Elektroanlage erfolgen.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Ein nicht eingebautes Gerät kann kippen!

## Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

## Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen.



**Achtung:**

In einer Höhenlage von mehr als 1500 m können die Glasscheiben der Gerätetür zerbrechen! Scharfe Bruchstücke können schwere Verletzungen verursachen!

## Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb muss der Möbelumbau so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

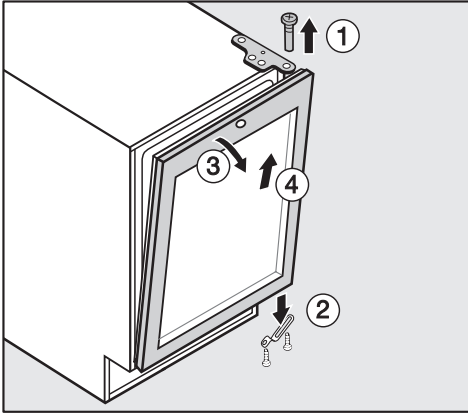
Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

## Vor dem Geräteinbau

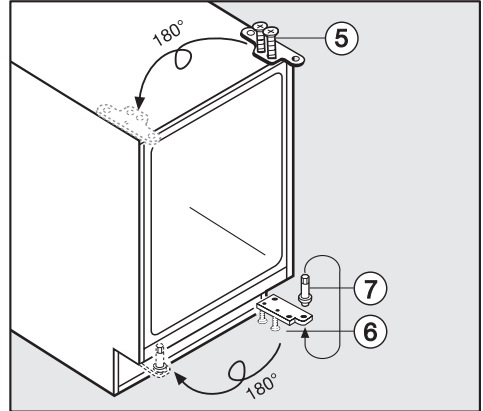
- Nehmen Sie vor dem Einbau das Zubehör aus dem Gerät.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.

# Türanschlag wechseln

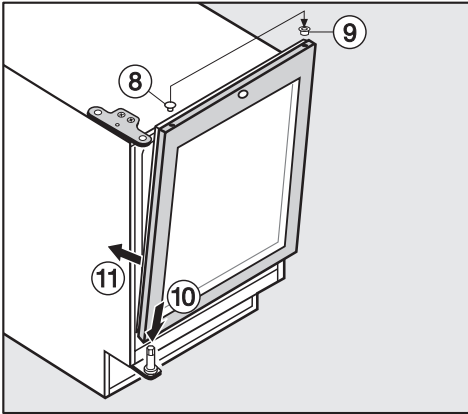
Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.



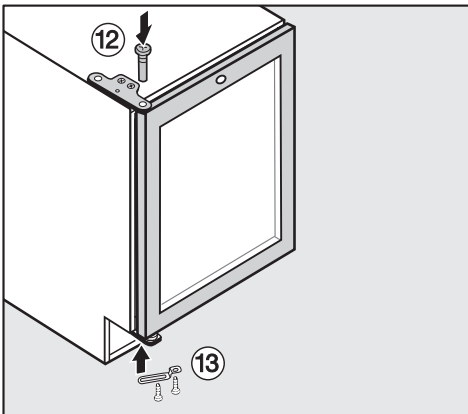
- Schließen Sie die Gerätetür, und schrauben Sie den oberen Lagerbolzen aus der Gerätetür ①.
- Schrauben Sie den Türöffnungsbegrenzer ② unten von der Tür.
- Kippen Sie die Gerätetür leicht nach vorn ③, und ziehen Sie sie nach oben hin ab ④.



- Schrauben Sie die obere Lagerhalterung ab ⑤, drehen Sie sie um 180° und schrauben Sie sie auf der Gegenseite wieder an.
- Schrauben Sie die untere Lagerhalterung ab ⑥.
- Ziehen Sie den Lagerbolzen ⑦ heraus und setzen Sie ihn von unten her wieder in die Lagerhalterung ein. Achten Sie dabei auf die Distanzhülse, die auf dem Lagerbolzen sitzt!
- Drehen die Lagerhalterung um 180° und schrauben Sie sie auf der Gegenseite wieder an.

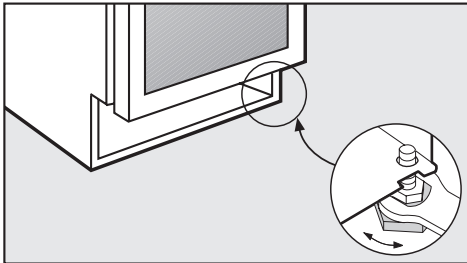


- Tauschen Sie oben in der Gerätetür Stopfen ⑧ und Bolzenführung ⑨ aus.
- Stecken Sie die Gerätetür auf den unteren Lagerbolzen ⑩ und drücken Sie sie ans Gerät ⑪.

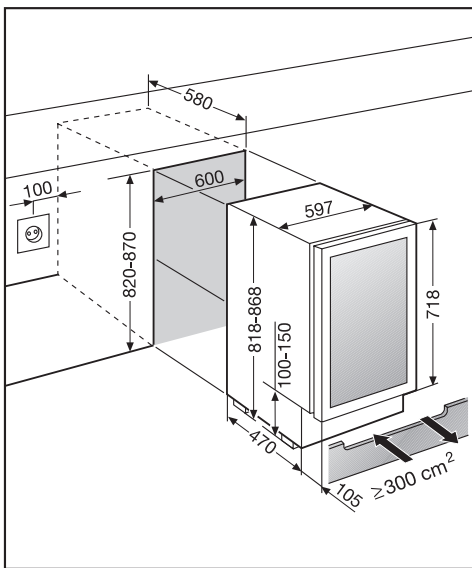


- Schrauben Sie den Lagerbolzen ⑫ von oben durch die Lagerhalterung in die Gerätetür!
- Befestigen Sie den Türöffnungsbegrenzer ⑬ unten am Gerät, indem Sie die eine Schraube in die Gerätetür und die andere Schraube durch das Kunststoffteil in die Lagerhalterung drehen.

## Gerät unterbauen



- Richten Sie das Gerät über die Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel auf Nischenhöhe aus.

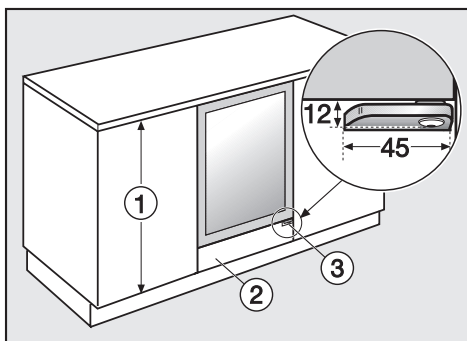


- Schieben Sie das Gerät in die Nische. Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird!

Achten Sie darauf, dass die Steckdose weiterhin zugänglich ist.

Achten Sie darauf, dass der Belüftungsquerschnitt in der Sockelblende mindestens  $300 \text{ cm}^2$  betragen muss, damit eine ungehinderte Luftzirkulation gewährleistet ist. Die Kältemaschine springt sonst häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Stromverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur der Kältemaschine, was einen Schaden der Kältemaschine zur Folge haben kann.

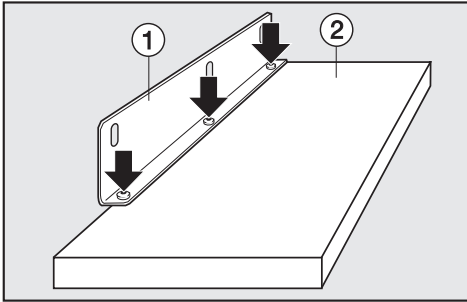
## Gerät an höhere Möbeltüren angleichen



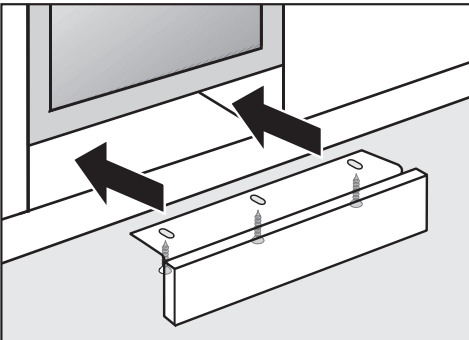
Falls die Türen der umliegenden Küchenmöbel ① höher sind als die Tür des Weintemperierschranks, kann der Weintemperierschrank mit einer Ausgleichsblende ② an die umliegenden Türen angepasst werden. Die Ausgleichsblende muss passgenau für diese Situation angefertigt werden – sie liegt dem Gerät nicht bei.



Bitte berücksichtigen Sie beim Anpassen der Ausgleichsblende das Türscharnier ③ mit den Maßen 12 x 45 mm.



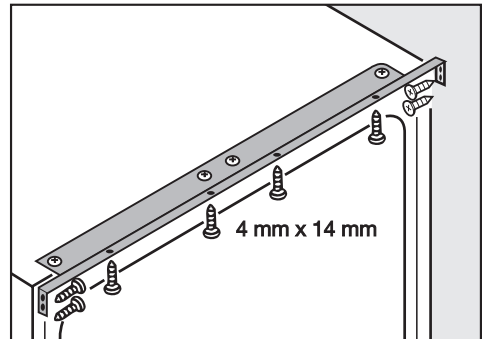
- Falls das Gerät einen **rechten** Türanschlag hat, befestigen Sie den beiliegenden Befestigungswinkel ① **rechtsbündig** (bei einem linken Türanschlag linksbündig) auf der Rückseite der Ausgleichsblende ②.
- Ziehen Sie das Gerät soweit aus der Nische heraus, dass Sie es kippen können.



- Befestigen Sie den Befestigungswinkel mit der Ausgleichsblende am Gerät, indem Sie die Schrauben leicht anziehen.

- Richten Sie die Ausgleichsblende über die Langlöcher zur Tür des Weintemperierschranks aus, so dass es eine glatte Front gibt.
- Ziehen Sie die Schrauben fest.
- Schieben Sie das Gerät in die Nische.

## Gerät befestigen



- Schrauben Sie das Gerät durch das Befestigungsprofil mit den Schrauben in der Nische fest.





# Miele

## Deutschland:

### Herstelleradresse

Miele & Cie. KG  
Carl-Miele-Straße 29  
33332 Gütersloh  
Telefon: 05241 89-0  
Telefax: 05241 89-2090  
Miele im Internet: [www.miele.de](http://www.miele.de)  
E-Mail: [info@miele.de](mailto:info@miele.de)

## Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.  
Mielestr. 1  
5071 Wals bei Salzburg  
Telefon: 050 800 800  
Telefax: 050 800 81219  
Miele im Internet: [www.miele.at](http://www.miele.at)  
E-Mail: [info@miele.at](mailto:info@miele.at)

## Luxemburg:

Miele S.à r.l.  
20, rue Christophe Plantin  
Postfach 1011  
L-1010 Luxemburg/Gasperich  
Telefon: 49711-1  
Telefax: 49711-39  
Miele im Internet: [www.miele.lu](http://www.miele.lu)  
E-Mail: [infolux@miele.lu](mailto:infolux@miele.lu)



[www.miele-shop.com](http://www.miele-shop.com)



## Werkkundendienst

Deutschland

**0800 2244666\***

\*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

**050 800 800\*\***

\*\*Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren  
abweichend

Luxemburg

**00352 4 97 11-30**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



## Produktinformationen

Deutschland

**0180 5252100\***

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

\*0,14 € pro Minute  
aus dem Festnetz,  
Mobilfunkgebühren  
max. 0,42 € pro Minute

Österreich

**050 800 800\*\***

\*\*Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren  
abweichend

Luxemburg

**00352 4 97 11-45**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr